

**Konsumentenpreis:**  
Abbildung: 5 Taler 10 Ngr. in Sachsen  
2 Jahr. 1 Taler 10 Ngr.  
Monatlich in Preissen: 15 Ngr.  
Einzelne Nummern: 1 Ngr.

In Ausland  
tritt Post- und  
Stempel-  
schlag hinzu.

**Verbraucherpreis:**

Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr.  
Unter „Eingekauft“ die Zeile: 2 Ngr.

**Ergebnisse:**

Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,  
Abende für den folgenden Tag.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

die §§. 5 und 35 der zum Immobilien-Brand-  
versicherungs-Gesetz gehörigen Ausführungs-Ver-  
ordnung vom 20. October 1862 betreffend.

Das Ministerium des Innern hat sich bewogen zu  
finden, die §. 5 der Ausführungs-Verordnung zum VI. Abschnitte des Immobilien-Brandversicherungs-Gesetzes vom 20. October vorheriges Jahr S. 595 des Ober- und Verordnungs-Blattes d. 20. 1862 für die Rechnung der Versicherungsbedingungen zu vorgeschriebener Frist bis Ende Juni dieses Jahres zu verlängern und bringt fol-  
des hierdurch vorläufig zur Kenntnis der betreffenden Verwaltungsbüroren und der zum Geschäftsbetriebe in Sachsen concesionirten Privat-Gesellschaften und mit der gleichzeitigen Bestimmung, daß die Verordnung §. 35 obige Verordnung in Folge der bewilligten Preisveränderung erk von und mit dem 1. Juli dieses Jahres in  
Geltung zu treten hat.

Gegenwärtige Bekanntmachung haben alle §. 21 des  
Gesetzes vom 14. März 1851 gebildete Zeitschriften in  
Gemeinde §. 14, d. der Ausführungsverordnung aufzu-  
nehmen.

Dresden, den 26. März 1863.

Ministerium des Innern.

Herr. v. Beust.

Schmedel. S.

## Nichtamtlicher Theil.

### Übersicht.

#### Telegraphische Nachrichten.

**Tagesgeschichte.** Wien: Bankausweis. Die ungarische Frage. Grenzverletzung durch russische Truppen. Die übergetretenen Infanteristen. — Prag: Von Landtag: Reichsratsbeschluß. — Berlin: Verlängerung der Landtagsession in August. Aus der Militärccommission des Abgeordnetenhauses. Der Empfang der Abgeordnetenvertretung beim König. Zur Armeereorganisation. Reisen auslassen. — Thurn: Ausführungs-  
vereinbarungen für Polen nachgewiesen. — Thurn: Ausführungs-  
vereinbarungen für Polen. — München: Die Generalzoll-  
vereinbarung eröffnet. — Braunschweig: Staats-  
notar: Begegnung der Thronfolger. — Darmstadt:  
Kammerverhandlungen. — Frankfurt: Zur Ver-  
fassungsfrage. Bundestag: Sitzung. Die Höf-  
lichkeit. Eisenbahngesellschaft. Vermischtes. —  
Paris: Verhöhnung einer Zeitungsnachricht. Aus  
dem Senat. Boulevard Haussmann. Fließ u. Flie-  
ssen Weitemrich. — Bern: Neue Verfassung für Va-  
selland. — Turin: Sella lebt ab. Kammerverhandlungen. — London: Aus dem Parlamente. — St.  
Petersburg: Was beugt das Zustandekommen der Bauern.  
— Athen: Verbündeten. Ein Unterglied durch  
die Nationalversammlung vereinheitlicht. Rambanfälle.  
Der politische Aufstand. (Entlaßung von Staats-  
rätsmitgliedern. Von Kriegsminister.)

**Dresdner Nachrichten.** (Leipzig, Chemnitz, Planen,  
Reichenbach, Eibensdorf.)

**Berichtes.** Statistik und Volkswirtschaft.

**Feuilleton.** Inserate. Tageskalender. Börsen-  
nachrichten.

### Telegraphische Nachrichten.

Wien, Donnerstag, 26. März, Abends. Die  
Generalcorrespondenz aus Österreich glaubt,  
daß die Verhandlungen über Polen, welche unan-  
brochen fortduern, zu einem Einverständnis  
zwischen Österreich und den Westmächten führen  
werden, infosfern leichtere von Österreich keine an-  
deren Propositionen erwarten oder fordern, als

solche, die der besondern Stellung Österreichs in  
dieser Frage für angemessen und zulässig betrach-  
tet werden müssen.

Krakau, 26. März. (Tel. d. Bob.) Heute  
Vormittag beschloß eine Abtheilung Russen das  
Jahre zu Michałowice.

Triest, Donnerstag, 26. März, Mittags. Die  
Ueberlandpost bringt Berichte aus Hongkong und  
Batavia vom 14. aus Singapur vom 21. und aus  
Kalkutta vom 22. v. M. Der Gouverneur von  
Banjarmasin hat seine Entlassung genommen,  
weil mehrere Austrüter gegen seinen Rath von der  
Regierung begnadigt worden waren. In Peking und  
Schanghai war es ruhig. In Japan sind 110  
Personen, und zwar weit solche, die mit Fremden  
verkehrt hatten, degradirt, und ist ihr Vermögen  
teilweise konfisziert worden. In Nisato, der Haupt-  
stadt des Mikado, wohin am 21. März der Tol-  
khan sich begeben wollte, stand ein großer Zusam-  
menstoss von Kaufleuten statt.

Turin, Donnerstag, 26. März. Die Com-  
mission der Deputirtenkammer beantragt, daß auf  
Volen bezüglichen Petitionen an das Ministerium  
zu überweisen. Der Minister des Auswärtigen  
erklärt sich mit diesem Antrage einverstanden und  
wirkt die Hoffnung aus, Kaiser Alexander werde  
der souveräne Wiederhersteller Polens sein. Die  
Regierung habe infolge der englischen Einladung  
eine Rose erlassen, womit sie ihre Freiheit und  
zugleich den Platz gewahrt habe, welchen Italien  
im europäischen Concert eingenommen. Die De-  
batte wurde auf morgen verlegt.

### Tagessgeschichte.

Wien, 25. März. (Pr.) Der heute ausgegebene  
Ausweis der Nationalbank zeigt im Vergleich mit  
dem vorhergehenden Ausweis abermals eine Verminderung  
der circulirenden Notenmenge und zwar um  
1,520,936 fl. Verhöhnzt wurde diese Reduktion ver-  
nehmlich durch Abnahme des Encoupe von 1,101,651 fl.  
und des Darlehens von 253,100 fl. In den übrigen  
Bönen sind nur unerhebliche Veränderungen eingetreten.  
Inact blieben die zu realisierenden Effeten der Bank,  
der Metallbank, die in Silber rückzahlbarenforderungen  
und die eingelösten Handbriebe.

(März 26.) Nicht minder als die österreichische Un-  
gelegenheit drängt auch die ungarische Frage ihrer  
radikalischen Entscheidung entgegen. Auf Beschluss  
der Nationalbank zieht im Vergleich mit dem  
vorausgehenden Ausweis abermals eine Verminderung  
der circulirenden Notenmenge und zwar um  
1,520,936 fl. Verhöhnzt wurde diese Reduktion ver-  
nehmlich durch Abnahme des Encoupe von 1,101,651 fl.  
und des Darlehens von 253,100 fl. In den übrigen  
Bönen sind nur unerhebliche Veränderungen eingetreten.  
Inact blieben die zu realisierenden Effeten der Bank,  
der Metallbank, die in Silber rückzahlbarenforderungen  
und die eingelösten Handbriebe.

Wien: Verhöhnung einer Zeitungsnachricht. Aus  
dem Senat. Boulevard Haussmann. Fließ u. Flie-  
ssen Weitemrich. — Bern: Neue Verfassung für Va-  
selland. — Turin: Sella lebt ab. Kammerverhandlungen. — London: Aus dem Parlamente. — St.  
Petersburg: Was beugt das Zustandekommen der Bauern.  
— Athen: Verbündeten. Ein Unterglied durch  
die Nationalversammlung vereinheitlicht. Rambanfälle.  
Der politische Aufstand. (Entlaßung von Staats-  
rätsmitgliedern. Von Kriegsminister.)

**Dresdner Nachrichten.** (Leipzig, Chemnitz, Planen,  
Reichenbach, Eibensdorf.)

**Berichtes.** Statistik und Volkswirtschaft.

**Feuilleton.** Inserate. Tageskalender. Börsen-  
nachrichten.

### Telegraphische Nachrichten.

Wien, Donnerstag, 26. März, Abends. Die  
Generalcorrespondenz aus Österreich glaubt,  
daß die Verhandlungen über Polen, welche unan-  
brochen fortduern, zu einem Einverständnis  
zwischen Österreich und den Westmächten führen  
werden, infosfern leichtere von Österreich keine an-  
deren Propositionen erwarten oder fordern, als

solche, die der besondern Stellung Österreichs in  
dieser Frage für angemessen und zulässig betrach-  
tet werden müssen.

Prof. Hafers mikroskopische Vorstellungen.  
Vorstellen, als am 25. März, eröffnete Herr Professor  
Hafers im Saale des „Hotel de Pologne“ einen Cyclus  
von Vorstellungen mit seinem Hydro-Organ-Mikro-  
skop, einem der flächigsten jetzt existirenden. Begleitet  
und erläutert durch einen gemeinsamlichen, sehr instruktiven  
Vortrag, führt Herr Hafers dem Auge eine Reihe von  
Gebilden vor, die schon durch ihre Erscheinung an  
sich interessant sind, eine viel höhere Bedeutung aber durch  
den Hinblick gewinnen, der dadurch in die geheimni-  
samen Werkstätten der Natur geweckt wird. Der Cyclus  
umfaßt drei Abende. Zu jedem dieser Abende kommt  
ein Reihenfolge rechtlich präparirter Gegenstände zur  
Ansicht, welche ein für sich bestehendes Games bilden  
und ein bestimmtes Gebiet der Naturwissenschaft be-  
handeln. Die erste Vorstellung, am 25. März, befaßtigte  
sich hauptsächlich mit der Injectio, und als eine er-  
folgreiche Zugabe waren die den Schluß bildenden Vor-  
stellungen lebendiger Akteure im Wasser, Käfern u. s. w.  
und die in allen Harden isolirte Kristallbildung zu  
beschreiben. Zeigte und verriet die erste Vorstellung  
das die Haferschen Präparate die früher hier vor-  
gestellten, wie die der Herren Böttcher, Lanzendorf u. s. w.,

herrnreichster Offizier, wurden nicht beachtet, wiederholte  
aus nächster Nähe auf ihm geweckt und er endlich mit  
der entsprechenden Mannschaft als Gefangener vor den an-  
der Grenzlinie mit etwa 700 bis 800 Dragonern halten-  
den russischen Oberen des Regiments gehalten. Auf  
die Vorstellung, daß eine Strengverleugnung stattgefunden, soll  
dieselbe entgegen haben, daß das österreichische Militär  
nicht hätte die Infanteristen in Schuß nehmen sollen. Er  
ist, hierauf den Offizier und den Soldaten die Waffen  
entzogen und sie an österreichisches Gebiet zurückge-  
setzt, verzögerte jedoch seinen Namen und den seines  
Regiments zu nennen. Die dem Leutnant abgenommene  
Axt, das ihm und der Mannschaft geraubte Schwab-  
und die letztere gehabte Munition wurden nicht zurück-  
gegeben. Als Excusum wird erachtet, daß dem erschöpften  
Infanteristen nicht erlaubt wurde, die Waffen zurück-  
zubringen. — Das Ergebnis wird erachtet, daß dem erschöpften  
Infanteristen nicht erlaubt wurde, die Waffen zurück-  
zubringen.

— Der in Brünn erscheinende „Welt. Gott.“ meint,  
daß von den aus Russisch-Polen abertretenden Ju-  
dischen werden die Österreicher allgemein entlassen,  
die russischen Unterthanen interniert und die Ausländer  
an die Grenze geschafft.

— Prag, 24. März. Die Niederlage, welche die  
radikale Partei in der Debatte über den Antrag Pa-  
lasti's auf Abänderung der Wahlordnung erlitten, hat  
einen ihrer Führer, Herrn Dr. Rieger, von einem aber-  
maligen Sturm auf den Reichsrath und die Februarwär-  
terung nicht abgebracht. Verfehlte Sonntagsabend, als  
die Ergänzungswahlen für den Reichsrath vorgenommen  
werden sollten, beantragte Dr. Rieger, es sei eine Com-  
mission von 9 Mitgliedern zu ernennen, welche den An-  
trag zu berathen habe, daß an St. Blas. den Kaiser  
eine Petition gerichtet werde, in welcher Allerhöchst  
des Reichsrath zu bitten sei, die Landtagte von Ungarn,  
Kroatien, Slawonien, Siebenbürgen und Venetien ein-  
zuberufen, und zwar noch vor dem Zusammentreffen des  
Reichsrath und mit der Auferlehung, daß aus die selben  
bezüglich ihrer Teilnahme an der Gesamtvertretung des  
Reichsrath aussprechen. Der Antrag, welcher den  
Zustand des Reichsrath abermals in Frage zu stellen  
und kreativische und italienische Prostei gegen ihn zu pro-  
vozieren, erhielt nur 63 Stimmen von 138; ein Antrag  
des Grafen Los-Dan, welcher die Wahl um einige  
Tage verschieben wünscht und bewirkt wollte, daß der  
Landtag bezüglich der Reichsratswahl einige Inter-  
ventionen auspräche, wurde ebenfalls mit 74 von 127  
Stimmen verworfen. — Bei der Herausstattung  
der Reichsrath (es waren sieben Sitze zu be-  
deuten) entpuppt sich der größte Theil der tschechischen Partei  
der Abstimmung, mit ihr die Grafen Clem-Martini, Leo Thun, Schönborn, Fürst Coburg und Baron Seigner.  
Zu Reichsrath wurden genählt: Baron Weidenheim, Graf Los-Dan, Walderode, Becher, Adt, Seidler, Graf  
Kummerath, Welsam, Dr. Sal. Die tschechische Partei  
infolge der letzten zwei elatanten Niederlagen sehr  
stark gestimmt, und wird versichern, daß diejenigen tsche-  
chischen Reichsräthe, die Sonnabend sich an den Ergän-  
zungswahlen nicht beteiligten, der Berufung in den  
Reichsrath (zu Karlsbad Mai) nicht folge leisten werden.  
Es wird dies keine praktischen Folgen haben. Bekannt-  
lich hatten sich im vorliegenden Jahre die Tischen wie  
die Polen von der wichtigsten Debatte und Belehrungs-  
fahrt — nämlich von jener über das Reichsratgebot —  
ausgeschlossen, ohne daß das in den Augen Europas,  
sonst es an Österreich Anteil nimmt, irgend einen  
Eindruck geübt hätte. Man glaubt, der Schlag des Land-  
tags werde am 28. März erfolgen.

— Berlin, 26. März. Die „Rdt. Allg. Ztg.“ tritt  
der Meinung entgegen, daß der neuzeitliche huldvolle Empfang  
der Abgeordnetenputation seitens St. Moyses des  
Königs, durch eine angeblich veränderte Aufführung und  
Stimmung des Königs zu erklären sei, ein Irrthum,  
welcher leicht neue Illusionen und demzufolge neue Ent-  
täuschungen bereiten, dadurch aber das Werk der Ver-  
ständigung nur erschwert könne. — Dasselbe Blatt er-  
klärt bezüglich der hordenbed'chen Anträge zur Arme-  
e-Reorganisation: „Dass man in Neuerungstreit  
eingetragen ist, ist nicht unwohlseinlich, daß man bei den  
gemeinsamen Beratungen der Majorität sich dafür  
erklärt, wenn auch nicht in dem Umfange der von Wald-  
es u. Gen. vorgelegten Vorderungen. Es werden  
übrigens in Kurzem neue Resolutionen vom Abg. För-  
ster (Fortschrittpartei) und 40 Genossen im Hause ein-  
gebracht und der Commission überwiesen werden. Die  
Commission zur Beratung des Antrags auf Erlass eines  
Ministerverantwortlichkeitsgesetzes hat ihre Arbeit durch  
Annahme des leichten beendet; dagegen ist ein Antrag  
des Abg. v. Kirchmann wegen civilrechtlicher Ansprüche  
an die Ministr. gar nicht berathen worden, weil der  
Antrag nachträglich eingegangen und der Commission  
vom Hause nicht überreicht war.

— Berlin, 26. März. Die „Rdt. Allg. Ztg.“ tritt

der Meinung entgegen, daß der neuzeitliche huldvolle Empfang  
der Abgeordnetenputation seitens St. Moyses des  
Königs, durch eine angeblich veränderte Aufführung und  
Stimmung des Königs zu erklären sei, ein Irrthum,  
welcher leicht neue Illusionen und demzufolge neue Ent-  
täuschungen bereiten, dadurch aber das Werk der Ver-  
ständigung nur erschwert könne. — Dasselbe Blatt er-  
klärt bezüglich der hordenbed'chen Anträge zur Arme-  
e-Reorganisation: „Dass man in Neuerungstreit  
eingetragen ist, ist nicht unwohlseinlich, daß man bei den  
gemeinsamen Beratungen der Majorität sich dafür  
erklärt, wenn auch nicht in dem Umfange der von Wald-  
es u. Gen. vorgelegten Vorderungen. Es werden  
übrigens in Kurzem neue Resolutionen vom Abg. För-  
ster (Fortschrittpartei) und 40 Genossen im Hause ein-  
gebracht und der Commission überwiesen werden. Die  
Commission zur Beratung des Antrags auf Erlass eines  
Ministerverantwortlichkeitsgesetzes hat ihre Arbeit durch  
Annahme des leichten beendet; dagegen ist ein Antrag  
des Abg. v. Kirchmann wegen civilrechtlicher Ansprüche  
an die Ministr. gar nicht berathen worden, weil der  
Antrag nachträglich eingegangen und der Commission  
vom Hause nicht überreicht war.

— Berlin, 26. März. In sämtlichen Ministerials-

ressorten herrscht augenblicklich eine rege Thatigkeit,

denn die Regierung ist seit entschlossen, den Staat pre-  
1864 noch in dieser Session vorzulegen. Bedenkt man,  
daß auch noch die Rechnungen pro 1862 eingereicht wer-  
den und die pro 1859—1861 bereits vorliegen, so er-

weit übertragen, so werden wir in noch höherem Grade  
durch die geistige zweite Vorstellung von der Reue und  
Vorsichtigkeit der Präparate überzeugt, mittelst denen  
Herr Hafers das Publicum anschaulich zu machen wußte.  
Der Vortrag ging zunächst auf die Verlegung des Lichtes  
in seine Elemente ein, die entweder durch Aborption,  
oder mittelst des Prismas, oder durch die Polarisation  
zur Anwendung gelangen. Wenn nun jenes in jenen  
haben neutralisirte Licht, daß wir im gemeinen Leben  
als Lust zu bezeichnen pflegen, eigentlich eine Zusammen-  
setzung von Farben ist, von Rot, Blau und Gelb, die  
sich gegenseitig aufheben, so daß jener farblose Schimmer  
erscheint, der am nächsten der weissen Farbe vermautet  
ist, so ist die Polarisation des Lichtes im Stande, dies  
wissenschaftlich nachzuweisen, indem die verschiedene  
Drehung der verschiedenen Spannungszähne des Objekts,  
an dem die Farben erscheinen, verhindern vermögen  
und damit die Farbe, welche zunächst zur Er-  
scheinung kommt, in die entgegengesetzte übergehen läßt.  
Es ist dies eine Beobachtung, die man an dem Geiste  
des Hafers machen kann, auf dem die Farben in der  
Sonne, sobald er sich dreht, in verschiedener Bewegung  
sind, und aus denselben, die zuerst wahrgenommen  
werden, in die entgegengesetzten übergehen; oder auch an  
den Scheiben, die in die Lust getrieben werden und  
die dort umhüllend, in den verschiedenen Farben  
zur Anwendung gelangen. Herr Hafers, der die erzielteren  
Experimente durch die Erzeugung verschiedener Be-  
wegungen der Scheiben, sowie durch die Verwendung  
verschiedener Prismen, die die Farben in verschiedene  
Längen und Breite zerstreuen, zeigt und verriet die  
Vorstellung, daß die Haferschen Präparate die früher hier  
vor gestellten, wie die der Herren Böttcher, Lanzendorf u. s. w.,

sehr übereinstimmen. — Der zweite Theil der Vorstellung, in welcher sich um die freies  
Kristallisiren ansehen. Die Farben selbst, welche sich durch  
die Polarisation des Lichtes erzeugen, sind von herkömmlichen  
Effekten und von solchen intensiven Metallglanz, daß  
die reichslebend Schmelzen den Farbenbündern, welche das  
Licht in die Blätterseide und auf die Flügel der  
Schmetterlinge haucht, fast gleich kommen. Zum Schlüsse  
wurden mit diesen, auf der Polarisation des Lichtes be-  
ruhenden Erfahrungen verschiedene photographische Land-  
schaftsbilder in wechselnder Beleuchtung, die den Morgen-,  
Tag-, Abend- und Mondlicht entsprechen, vorgeführt  
und so trefflich klar, daß sie die klimatischen  
Eigenschaften nicht ohne Glück feststellen mochten.  
Der dritte Theil der Vorstellung, am 28. März, ist der  
Welt gewidmet, welche ein Wahrzeichen umschließt. —  
Wögen die mikroskopischen Vor